

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
7. Januar 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Dealer rastete aus!

Ort: Leipzig (Zentrum), Ritterstraße
Zeit: 06.01.2019, gegen 18:10 Uhr

Zwei Polizeibeamte der Fahrradstaffel fahren im Bereich des Schwanenteiches Streife. Dabei beobachten sie zwei männliche Personen an einer Parkbank. Diese wurden einer Kontrolle unterzogen. Es handelte sich um zwei 18-jährige afghanische Asylbewerber aus Bayern und Hamburg. Die vorgelegten Dokumente wurden geprüft. Beide waren fahndungsfrei. Bei der anschließenden Durchsuchung der Personen und der mitgeführten Sachen stellte sich heraus, dass der 18-Jährige aus Bayern ein kleines Cliptütchen mit einer grünlichen pflanzlichen Substanz bei sich hatte. Außerdem war sein ausgestelltes Dokument im November 2018 abgelaufen. Der 18-Jährige aus Hamburg wurde vor Ort aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Der Andere wurde zur Dienststelle mitgenommen. Nachdem die erforderlichen polizeilichen Maßnahmen abgeschlossen waren und eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz erstattet wurde, sollte der 18-Jährige wieder aus dem Gewahrsam entlassen werden. Sauer darüber, dass man(n) ihm die Betäubungsmittel weggenommen hatte, reagierte er plötzlich aggressiv und griff zwei Polizeibeamte tätlich an. Dabei schlug er einen Beamten mehrmals mit der Faust in das Gesicht; er wurde zu Boden gebracht und fixiert. Dabei biss er noch einen Beamten in die Hand. Dieser hatte einen Handschuh an, so dass es zu keiner schweren Verletzung kam. Der Beamte, der im Gesicht getroffen war, erlitt allerdings eine Nasenbeinfraktur, die im Krankenhaus behandelt werden musste. Auf Grund dieses erneuten Vorkommnisses und Straftat, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, wurde der 18-Jährige erneut in Gewahrsam genommen und wird heute dem Haftrichter vorgeführt, um ein beschleunigtes Verfahren durchzuführen. (Vo)



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Wohnungsbrand - Tote gefunden!

Ort: Leipzig (Stötteritz), Schlesierstraße

Zeit: 07.01.2019, gegen 01:50 Uhr

Eine 55-jährige Hausbewohnerin stellte in der Nacht Brandgeruch fest. Sie ging der Sache nach und sah aus der Erdgeschosswohnung dicker Qualm aufsteigen; daraufhin informierte sie umgehend die Rettungsleitstelle. Die Kameraden der Feuerwehr, das Rettungswesen und die Polizei waren schnell vor Ort. Aus der besagten Erdgeschosswohnung war dicker Qualm deutlich sichtbar. Ein Feuer war noch nicht ausgebrochen. Die Kameraden der Feuerwehr versuchten zunächst, über die Wohnungstür in die Wohnung zu gelangen. Diese war aber versperrt. Deshalb schlugen sie ein Fenster ein und löschten den Brand in der Wohnung. Nach den ersten Ermittlungen war der Brand mit hoher Wahrscheinlichkeit an der Couch ausgebrochen. Nachdem dieser gelöscht war, fanden die Kameraden eine leblose Person. Der Notarzt konnte nur noch den Tod dieser feststellen. Zwischenzeitlich traf die Tochter (47) der Wohnungsinhaberin ein. Die Tote (66) konnte identifiziert werden. Das Kriseninterventionsteam traf ebenfalls am Brandort ein und kümmerte sich um die 47-jährige Tochter. Die Leiche wurde in die Rechtsmedizin überführt und die Obduktion angeordnet. Die 66-Jährige hatte gesundheitliche Probleme. Die Wohnung war vermüllt. Die Brandursachenermittler nahmen am heutigen Tag ihre Arbeit auf. Eine Evakuierung des Hauses war nicht notwendig. Es wurde auch keine weitere Person verletzt. (Vo)

Sachbeschädigungen am Bürgerbüro

Ort: Leipzig (Möckern), Georg-Schumann-Straße

Zeit: 04.01.2019, gegen 11:00 Uhr bis 07.01.2019, gegen 08:10 Uhr

Unbekannter Täter schmierte an der Eingangstür des Bürgerbüros Nordstern "Die Linke" mittels einem Stift ein Symbol, welches einem Hakenkreuz sehr ähnelte, und die Worte: "Lügenlinke" und "Lügenmeister". An der Scheibe des Büros wurde ein Brandfleck festgestellt, welcher vermutlich von einem Feuerwerkskörper stammen könnte. Eingebrochen wurde in das Objekt nicht. Die Höhe des Sachschadens steht noch aus. **Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, zu melden. (Vo)**

Kontrollen der Polizei rund um dem Hauptbahnhof auch 2019

Ort: Leipzig (Zentrum)

Zeit: 04. und 05.01.2019

Am ersten Wochenende des neuen Jahres führten die Beamten der gemeinsamen Ermittlungsgruppe „BAZE“ (Bahnhof-Zentrum), Beamte der Inspektion Zentrale Dienste der Polizeidirektion Leipzig, Beamte der Diensthundestaffel mit einem Rauschgiftsuchhund und einen SAP-Hund (Suche an Personen) sowie den Mitarbeitern der Polizeibehörde der Stadt Leipzig Kontrolltätigkeiten an den bekannten Schwerpunktbereichen am und rund um den Hauptbahnhof durch. Ziel war es, die bestehende örtliche Drogenszene in diesem Bereich sowie den angrenzenden Parkanlagen (Bürgermeister-Müller-Park und Schwanenteich) weiter offensiv zu bekämpfen. An den beiden Tagen wurden insgesamt 30 Personenkontrollen durchgeführt, 13 Strafanzeigen erstattet, die sich aufschlüsselten in acht x Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, einmal Hehlerei, zweimal unerlaubter Aufenthalt,

einmal Verleumdung und einmal eine Straftat nach dem Tierschutzgesetz. Neun Platzverweise wurden ausgesprochen. Der Polizei gelangen vier Fahndungstreffer. Darunter war auch eine Person, die mit Haftbefehl gesucht wurde. Außerdem stellten sie ein Mountainbike und ein Handy sicher, die beide aus Straftaten stammten.

Durch die Mitarbeiter der Polizeibehörde wurden drei Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt. Parallel dazu kamen die Mitarbeiter der Polizeibehörde aber auch mit dem Obdachlosen am Hauptbahnhof ins Gespräch und verwiesen auf die Hilfe und Schlafmöglichkeiten der Stadt Leipzig.

Durch den Rauschgiftsuchhund wurden Depots am Hauptbahnhof „erschnüffelt“ und insgesamt ca. 290 Gramm Betäubungsmittel (Marihuana, Haschisch, Crystal) beschlagnahmt. Gegen vier Beschuldigte wurden Ermittlungsverfahren wegen Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. Ein herausragendes Ereignis war dabei, dass ein 43-Jähriger im Hauptbahnhof am Gleis 19 festgestellt wurde. Der SAP-Hund „Max“ schlug bei dieser Person an. Gefunden wurden in der Bekleidung des Mannes insgesamt 126 Gramm Haschisch und ca. 70 Gramm Hanfsamen. Er wurde in die Dienststelle mitgenommen und die weiteren polizeilichen Maßnahmen durchgeführt.

Die Arbeitsergebnisse dieses Einsatzes spiegeln wieder, dass der Bereich um und im Hauptbahnhof auch im Jahr 2019 im Fokus steht, ein Kriminalitätsschwerpunkt ist und bleibt und die Präsenz der Polizei und der Polizeibehörde der Stadt Leipzig weiterhin erforderlich ist. (Vo)

Gartenlaube abgebrannt

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Bernhardstraße
Zeit: 06.01.2019, gegen 15:45 Uhr

Am Sonntagnachmittag bemerkte ein Passant eine Rauchwolke im Kleingartenverein „Leipzig-Sellerhausen e. V.“ und setzte sofort den Notruf ab. Die Rettungsleitstelle informierte die Polizei. Als die Beamten am Ereignisort eintrafen, brannte eine Laube in voller Ausdehnung. Gleich darauf erschienen die Kameraden der Feuerwache Nordost und löschten die Flammen. Sie konnten jedoch nicht verhindern, dass das Gartenhäuschen vollständig ausbrannte. Es stellte sich dann heraus, dass die Laube nicht mehr genutzt worden und mit Müll und Zeitungen gefüllt war. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Kellerbrand

Ort: Leipzig (Grünau), Andromedaweg
Zeit: 06.01.2019, gegen 23:50 Uhr

Zwei Hausbewohner stellten kurz vor Mitternacht Rauch im Keller des Mehrfamilienhauses fest und riefen umgehend die Feuerwehr. Auch die Polizei erhielt Kenntnis von der Rettungsleitstelle. Die Beamten klingelten bei allen Mietern, welche unverzüglich ihre Wohnungen verließen. Die Kameraden hatten den Brand mit starker Rauchentwicklung schnell unter Kontrolle. Es wurde niemand verletzt. Alle

Hausbewohner konnten dann wieder ihre Wohnungen aufsuchen. Erste Ermittlungen ergaben, dass ein Unbekannter eine Kellerbox in Brand gesetzt hatte. Der Keller wurde versiegelt; die Brandursachenermittler haben heute ihre Arbeit aufgenommen. Kripobeamte ermitteln wegen schwerer Brandstiftung. (Hö)

Rucksack geraubt

Ort: Leipzig (Schleußig), Könnerritz-/Stieglitzstraße

Zeit: 05.01.2019, gegen 23:50 Uhr

Ein junges Pärchen näherte sich am Freitagabend zwei jungen Männern (18, 20), die sich gerade in der Nähe einer Haltestelle befanden. Die Jugendliche verwickelte beide in ein Gespräch. Währenddessen schlug ihr Begleiter unvermittelt mehrfach auf seine Opfer ein und raubte dem älteren seinen Rucksack samt Inhalt im Wert einer dreistelligen Summe. Danach verschwanden die Tatverdächtigen stadteinwärts. Während der aggressiven Auseinandersetzung erlitt der 20-Jährige schwere Verletzungen im Gesicht und ging kurzzeitig bewusstlos zu Boden. Er musste stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Sein Freund blieb unverletzt. Weitere zwei Bekannte von ihnen hatten sowohl das Rettungswesen als auch die Polizei verständigt. Im Zuge der Ermittlungen konnte die Begleiterin des Schlägers bekannt gemacht werden. Bei ihr handelt es sich um eine 16-Jährige. Nach ihrem Komplizen wird noch gefahndet. Dieser ist 15 bis 16 Jahre alt, 1,80 m bis 1,85 m groß, schlank, hat eine blasse Hautfarbe und blonde kurze Haare, trug eine dunkle Jacke, dunkle Hose und Schuhe, ist auffällig aggressiv. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Auf dem Heimweg überfallen

Ort: Leipzig (Leutzsch), Philipp-Reis-Straße

Zeit: 04.01.2019, gegen 21:30 Uhr bis gegen 21:45 Uhr

Freitagabend, als ein 17-Jähriger nach Hause lief, hatte er eine unliebsame Begegnung mit zwei maskierten Männern. Diese hatten es auf seine Wertgegenstände abgesehen und beraubten ihn schließlich seiner Musikbox. Der Jugendliche, der an dem Abend auf der Philipp-Reis-Straße Richtung Gaußstraße lief, war bereits auf die beiden großen Gestalten aufmerksam geworden. Sie standen auf der Wiese vor einem Einkaufsmarkt, doch vorerst maß er diesem Umstand keine Bedeutung bei. Als das Duo aber plötzlich die Straße überquerte, um ihn aufzuhalten, da ahnte er, dass ein Übel folgen wird.

So sollte es auch geschehen. Die beiden hielten den 17-Jährigen fest und bedrohten ihn mit einem Messer, zudem verlangten sie die Herausgabe seiner Wertsachen. Doch statt die Reaktion des Jugendlichen abzuwarten, legte das Duo selbst Hand an. So hielt einer den jungen Mann fest, der andere durchsuchte indes seine Kleidung. Dabei zogen sie eine Musikbox im Wert von ca. 200 Euro aus seiner Tasche und verschwanden mit dieser.

Der Jugendliche, der flüchten konnte, erlitt leichte Verletzungen. Er erstattete später Anzeige wegen Raub bei der Polizei und beschrieb die beiden Räuber folgendermaßen: Die Männer waren ca. 1,75 m bzw. ca. 1,90 Meter groß. Der größere von beiden hatte

eine sportliche Figur, der kleinere eher eine fülligere. Einer trug eine schwarze Jacke mit dem weißen Schriftzug: „North Face“ darauf. Zudem trug einer eine schwarze Jogginghose und der andere eine graue Outdoorhose mit Seitentaschen. Beide schätzte er aufgrund ihrer Stimmen und Figur auf ein Alter zwischen 25 bis 30 Jahre. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei Leipzig, Dimitroffstraße 1, in 04107 Leipzig oder unter der Telefonnummer (0341) 966 4 6666 zu melden. (MB)

Motorrad entwendet

Ort: Leipzig (Gohlis-Nord), Bremer Straße

Zeit: 04.01.2019, gegen 22:00 Uhr bis 05.01.2019, gegen 11:30 Uhr

Am Samstagabend stellte der Eigentümer seine Honda (**amtliches Kennzeichen DL S 363**) in der Bremer Straße in Höhe des Spielplatzes ab und sicherte diese mit einer Kette. Als er am Sonntagmittag zum Abstellort kam, musste er feststellen, dass das Motorrad entwendet wurde. Es hatte einen Zeitwert von 3.000 Euro. (Ber)

Spielautomaten aufgebrochen

Ort: Leipzig (Stötteritz), Holzhäuser Straße

Zeit: 05.01.2019, gegen 20:20 Uhr bis 06.01.2019, 08:00 Uhr

In der Holzhäuser Straße hatten es Einbrecher auf einen Indoor-Kinderspielplatz abgesehen. Über eine Leiter kletterten sie zum Obergeschoss des Hauses und brachen ein Fenster auf. Anschließend öffneten sie gewaltsam mehrere Spielautomaten und entwendeten die Geldkassetten. Dabei erbeuteten sie einen mittleren dreistelligen Bargeldbetrag. Die Höhe des Sachschadens steht noch aus. (Ber)

Landkreis Leipzig

Einbruch ins Pfarrhaus

Ort: Regis-Breitingen, Heinrich-Pestalozzi-Straße

Zeit: 06.01.2019, gegen 08:30 Uhr - gegen 15:15 Uhr

Am Sonntag suchte ein Langfinger das Pfarrhaus in Regis-Breitingen heim. Dazu hebelte er die Eingangstür auf und durchsuchte vorerst sämtliche Räume des Erdgeschosses. Danach stieg er ins Obergeschoss hinauf, um auch dort die Räume einer Wohnung nach Wertgegenständen zu durchsuchen. Auch dazu hebelte er die Eingangstür auf und verstaute Gegenstände in seinen Taschen. Da er währenddessen aber von den Wohnungsinhabern überrascht wurde, blieb dem Langfinger nur die Flucht. Dazu musste er auch seine bereits reichlich gefüllten Taschen zurücklassen.

Zwar hatte der Wohnungsinhaber noch versucht, den Dieb festzuhalten, doch dieser konnte entweichen. So blieb dem Inhaber nur, Anzeige gegen den Unbekannten zu erstatten. Er beschrieb diesen noch als ca. 170 cm großen, schlanken Mann im

scheinbaren Alter von 60 - 70 Jahren. Die Polizei ermittelt in dem Fall wegen des versuchten Wohnungseinbruchsdiebstahls im Zusammenhang mit Sachbeschädigung. Immerhin entstand durch das Aufhebeln der Türen ein Sachschaden in Höhe von ca. 200 Euro. (MB)

Landkreis Nordsachsen

Küchenbrand im Mehrfamilienhaus

Ort: Mügeln, Wermisdorfer Straße
Zeit: 06.01.2019, gegen 08:45 Uhr

Aus noch nicht bekannter Ursache brannte es gestern Vormittag in der Küche eines Mieters (29) im ersten Obergeschoss. Dieser musste mit Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus gebracht werden. Polizeibeamte und Feuerwehrleute waren im Einsatz. Die Kameraden löschten die Flammen. Die Wohnung des Mannes sowie die darüber liegende sind derzeit nicht bewohnbar. Ersten Angaben zufolge entstand hoher Sachschaden in einem fünfstelligen Bereich. Die Wohnung des jungen Mannes wurde versiegelt. Die Brandursachenermittler nehmen morgen ihre Arbeit auf. (Hö)

Handtaschenraub

Ort: Schkeuditz, Robert-Koch-Straße/Virchowstraße
Zeit: 06.01.2019, gegen 16:45 Uhr

Gestern Nachmittag überfiel ein Räuber ein Ehepaar, welches auf dem Fußweg der Robert-Koch-Straße lief. Der Unbekannte hatte sich dem Paar von hinten genähert und auf Höhe der Virchowstraße der Frau (74) die Handtasche entrissen. Als er die Beute in den Händen hielt, rannte er Richtung Friedhof davon, wo ihn der Ehemann (71) auf einem Stein sitzend kurz erblickte. Dieser durchwühlte in dem Moment die Handtasche seiner Frau. Als der Räuber seine Anwesenheit bemerkte, verschwand er endgültig, ließ die Tasche aber zurück.

So sammelte das Ehepaar anschließend sämtliche Sachen ein und erstattete umgehend Anzeige bei der Polizei. Währenddessen stellte die Frau fest, dass das Bargeld, ein zweistelliger Betrag, aus der Tasche verschwunden war. Den Räuber konnte das Ehepaar folgendermaßen beschreiben: auffallend schlank, 175 - 180 cm groß, 20 - 30 Jahre alt, trug ockerfarbene Schiebermütze, Hose und Jacke. Die Polizei ermittelt in diesem Fall nun wegen Raub. (MB)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Tragischer Verkehrsunfall

Ort: Leipzig (Lindenau), Plautstraße

Zeit: 06.01.2019, gegen 17:15 Uhr

Der Fahrer (73) eines Ford war auf der Plautstraße in Richtung Schomburgkstraße unterwegs. In Höhe Grundstück Nr. 4 rannte plötzlich ein Kind aus einer Menschenmenge von 30 bis 40 Personen von rechts nach links über die Straße. Der Autofahrer erfasste den Jungen (6), der schwere Verletzungen erlitt. Zeugen verständigten das Rettungswesen, doch Angehörige brachten das Kind selbst in ein nahe gelegenes Krankenhaus. Dort verstarb der Sechsjährige an seinen schweren Verletzungen. Am Unfallort waren neben Mitarbeitern des Rettungswesens und Polizeibeamten auch eine Staatsanwältin sowie Mitarbeiter der Dekra. Die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zu diesem Unfall suchen die Beamten des Verkehrsunfalldienstes dringend Zeugen. Wer hat Beobachtungen gemacht, wer kann Hinweise zum genauen Unfallhergang geben? Zeugen wenden sich bitte an die VPI Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (Hö)

Festgefahren

Ort: Leipzig (Gohlis), Platnerstraße/Primavesistraße

Zeit: 07.01.2019, gegen 05:30 Uhr

Ein 28-Jähriger befuhr mit einem VW Golf (Firmenwagen) die Platnerstraße in Richtung Waldstraße. Aus noch nicht geklärt Ursache kam er in Höhe Primavesistraße von der Fahrbahn, geriet ins Gleisbett der Straßenbahn und blieb stecken. Er rief die Polizei. Zur Höhe des Sachschadens liegen noch keine Angaben vor. Der junge Mann kam mit einer Verwarnung davon. (Hö)

Bei „Rot“ gefahren

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Maximilianallee/Rackwitzer Straße

Zeit: 06.01.2019, gegen 17:15 Uhr

Die BMW-Fahrerin (42), die gestern Abend mit ihrem SUV X4 xDrive35d von der Maximilianallee nach links in die Mockauer Straße abbiegen wollte, beachte zum einen das Lichtzeichen „Rot“ der Ampel, zum anderen den entgegenkommenden Skoda Rapid nicht. Dieser (Fahrer: 67) war auf der Rackwitzer Straße gefahren und wollte just in dem Moment bei Lichtzeichen Grün die Kreuzung zur Mockauer Straße geradeaus überqueren. So kam es zwischen beiden Autos zum Zusammenstoß, woraufhin an beiden Sachschaden in Höhe von 5.000 Euro entstand. Der Skoda war zudem nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Fahrer indes blieben unverletzt, nur der Beifahrer (16) des SUV musste aufgrund leichter Verletzungen ambulant behandelt werden. (MB)